Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1902

284 (16.10.1902)

Visual Library

Beilage zu Nr. 284 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 16. Oktober 1902.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Adelsheim. V.821.
In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen:
Seite 118. **Frank,** Johann, Landwirth in Unterkessach und Lina geb. Mockler.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 17. September 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 119. **Walch,** Ludwig, Wagner in Unterkessach und Elise geborene Mockler.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 16. Juli 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. festgesetzt.
Adelsheim, den 9. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Adelsheim. V.898.
In das Güterrechtsregister dahier, Band I, wurde heute eingetragen:
Seite 120: **Pfeifer,** Franz, Bäcker in Kleineicholzheim und dessen Ehefrau, Anna geb. Straub.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 8. Oktober 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Die Ausstattung der Ehefrau im Werthe von 4480 M., sowie alles, was dieselbe von Todeswegen oder durch unentgeltliche Zuwendungen von Lebenden erwirbt, wird als Vorbehaltsgut erklärt.
Adelsheim, den 13. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Boxberg. V.897.
Ins Güterrechtsregister Band I Seite 107 ist eingetragen:
Schneider Heinrich **Englert** und dessen Ehefrau Emma geb. Buttkowski in Schillingstadt.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 7. Oktober 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Boxberg, den 9. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Bühl. V.825.
Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 209: **Schühle,** Johann, Nagelschmied in Bühlerthal und Zäzilia Riebel.
Die Eheleute haben mit Vertrag vom 29. September 1902 als Norm zur Beurtheilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. erwählt.
Bühl, den 8. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. V.799.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen
1. Band I Seite 239 am 4. Oktober 1902: Eugen **Roth,** Möbelfabrikant zu Bruchsal und Karoline geb. Krämer. Durch Vertrag vom 8. September 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 240 am 6. Oktober 1902: Friedrich **Gutsch,** Kaufmann zu Bruchsal und Hermine geb. Höfele. Durch Vertrag vom 1. Oktober 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Bruchsal, den 6. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. V.923.
Güterrechtsregister. Eingetragen:
1. **Rueb,** Eugen, Pflästerer in Durlach und Karoline geb. Kiefer. Errungenschaftsgemeinschaft.
2. **Fuchs,** Emil, Schneider in Wöschbach und Margaretha geb. Fischer. Gütertrennung.
3. **Bührer,** Friedrich, Schuhmacher in Durlach und Bertha geb. Lerch. Errungenschaftsgemeinschaft.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. V.922.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
O.-Z. 461: **Link,** Ernst, Kaufmann in Freiburg und Wilhelmine geb. Stulz.
Durch Vertrag vom 2. und 3. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff des B.G.B. vereinbart. Die von der Ehefrau eingebrachten beweglichen Sachen, sowie das derselben durch Erbschaft und Schenkung künftig anfallende Vermögen werden als Vorbehaltsgut derselben erklärt und der Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes entzogen.
O.-Z. 462: **Dufner,** Johann Georg, Flaschenbierhändler in Freiburg, und Frieda geb. Kiefer verw. Tschudin.
Durch Vertrag vom 20. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, ausstehenden Forderungen und Grundstücken, sowie alles, was dieselbe während der Ehe ererbt oder geschenkt erhält, wird als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Freiburg, den 13. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. V.824.
Nr. 10 030. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm Heutigen eingetragen:
Für die Ehe des Landwirths Richard Heberle und der Katharina geb. Bastian von Michelbach ist durch Ehevertrag vom 5. September 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 7. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.797.
Eingetragen wurde:
1. Auf Seite 447: Paul **Walter,** Reserveheizer in Heidelberg und Luise geb. Frey. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres seitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 26. September 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Beibringen der Ehefrau, sowie alles, was dieselbe später noch durch Erbschaft, Schenkung oder einen sonstigen unentgeltlichen Titel erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt.
2. Auf Seite 448: Dr. Hartwig **Franzen,** Chemiker in Heidelberg und Marie geb. Geiger. Durch Ehevertrag vom 24. September 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Auf Seite 449: Moses **Wahl,** Handelsmann in Sandhausen und Bertha geb. Heumann. Durch Ehevertrag vom 10. September 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Heidelberg, den 4. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. V.857.
In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
1. Zu Band II Seite 393: **Hartmann,** Friedrich, Eierhändler, Karlsruhe und Dorothea geb. Sudars.
Nr. 2. Durch Vertrag vom 15. September 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
2. Zu Band I Seite 405: **Seeber,** Emil Kaufmann, Karlsruhe und Luise geb. Seufert.
Nr. 2. Durch Nachtrag zum Ehevertrag vom 11. März 1901 wurden unterm 30. September 1902 die aus dem Sparguthaben der Frau angeschafften, in diesem Nachtragsvertrag verzeichneten Fahrnisse als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
3. Zu Band III Seite 2: **Kästel,** Wendelin, Telegraphenassistent in Karlsruhe und Elisabetha geborene Michenfelder.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. September 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag verzeichnete Einbringen der Ehefrau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
4. Zu Band III Seite 3: **Rold,** Adolf, Bierbrauereigehilfe, Grünwinkel und Wilhelmine geb. Kleinkopf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. September 1902 wurde die Gütertrennung vereinbart.
5. Zu Band III Seite 4: **Hartmann,** Karl Friedrich, Maurer, Spöck und Magdalena geb. Hornung.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. August 1902 wurde die Gütertrennung vereinbart.
6. Zu Band III Seite 5: **Conrath,** Christian, Landwirth, Rüppurr und Elisabeth geb. Kappler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
7. Zu Band III Seite 6: **Rastätter,** Wendelin, Landwirth, Bulach und Christine geb. Fischer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. September 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
8. Zu Band III Seite 7: **Reinhart,** Valentin, Schirmmacher, Karlsruhe und Emma geb. Hügel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Dabei wurde das im Vertrag verzeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
9. Zu Band II Seite 498: **Hauser,** Jakob, Bierbrauer, Karlsruhe-Mühlburg und Wilhelmine geb. Schmidt.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. September 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
10. Zu Band II Seite 499: **Greiß,** August, Gypser, Karlsruhe und Maria geb. Mueßer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. September 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
11. Zu Band II Seite 500: **Huscher,** Max, Kaufmann, Daxlanden und Olga geb. Werner.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. September 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
12. Zu Band II Seite 501: **Kästel,** Hieronymus, Fabrikarbeiter, Karlsruhe und Marie geb. Linhart.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. September 1902 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 9. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. V.822.
Nr. 18 159. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 150:
Müller, Rainmund Hermann jr., Glasermeister zu Konstanz und Pauline geb. Theurer.
Durch Vertrag vom 12. September 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Konstanz, den 7. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. V.895.
Nr. 18 286. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 151:
Ehrentraut, Georg, Gastwirth zu Konstanz und Bertha geb. Haug.
Durch Vertrag vom 3. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Konstanz, den 9. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. V.800.
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Seite 394: **Reber,** Karl Albert, Bildhauer, Mannheim und Helene geb. Schlindwein:
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. August 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 395: **Alt,** Ludwig Albert, Metzger und Wirth, Mannheim und Magdalena geb. Bock:
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. September 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 396: **Bergbold,** Wilhelm, Bauleiter, Mannheim und Friederike Sophie geb. Perthun:
Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 397: **Trautwein,** Heinrich, Metzger, Mannheim und Pauline geb. Heck:
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. September 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 398: **Reis,** Josef Justin, Ingenieur und Architekt, Mannheim und Karoline geb. von Bar:
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. September 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 4. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. V.798.
Nr. 23 058. In das Güterrechtsregister wurde unter O.-Z. 124 eingetragen: Wilhelm **Stadler,** Metzger und Polizeidiener in Mörtelstein und Katharina geb. Reinmuth: Durch Vertrag vom 4. September 1902 haben die Ehegatten Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das in Artikel 3 des Ehevertrags beschriebene Beibringen derselben. Mosbach, den 6. Oktober 1902. Gr. Amtsgericht.

Oberkirch. V.873.
Nr. 11 565. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 150: **Braxmann,** Karl Albert mit Maria geb. Schmidt in Oppenau.
Durch Vertrag vom 19. Mai 1901 haben die Eheleute als Art ihres ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Oberkirch, den 9. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. V.820.
Nr. 11 516/17. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 148: **Vogt,** Franz, Landwirth in Sendelbach und Luise geb. Männle.
Durch Vertrag vom 4. September 1902 haben die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 149: **Dürr,** Karl, Schmied in Oberkirch und Anna geb. Metzinger.
Die Brautleute haben durch Vertrag vom 18. September 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Oberkirch, den 7. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. V.839.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band 1 Seite 190 Nr. 1:
Roth Wendelin, Bäcker hier und Magdalena geb. Fleig.
Nach Vertrag vom 23. September 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
Radolfzell, den 28. Sept. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. V.872.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen am 2. Oktober d. J. auf Seite 118:
Rastetter, Gustav, Architekt in Schwetzingen und Lina Magdalena geb. Friedrich von Karlsruhe.
Laut Ehevertrag vom 19. September d. J. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs gewählt. Das eingebrachte Vermögen der Braut wird als Vorbehaltsgut erklärt, welches nicht der Nutznießung und Verwaltung des Mannes unterliegt.
Schwetzingen, den 7. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht I.

St. Blasien. V.823.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 91 ist eingetragen worden:
Behringer, Leo, Landwirth in Wittenschwand und Katharina geb. Keßler.
Durch Ehevertrag vom 24. September 1902 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
St. Blasien, den 8. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. V.924.
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 198 wurde heute eingetragen:
Lauber, Gottlieb, Rathschreiber und Karolina geb. Baumgartner in Niederhof.
Vertrag vom 23. September 1902.
Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:
a. Die im Vertrag aufgeführten beweglichen Sachen im Gesammtwerth von 1500 M.
b. Baargeld im Betrage von 2000 Mark.
c. Alles, was die Frau durch Erbschaft oder Schenkung erwerben sollte.
Säckingen, den 13. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. V.913.
Nr. 13 109. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
Nr. 167. **Schatz,** Ernst, Kaufmann und Mathilde geb. Oppenheimer in Furtwangen.
Durch Ehevertrag vom 22. September 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Nr. 168. **Dammeyer,** Karl, Maschinenschlosser und dessen Ehefrau Lina geb. Schön in Triberg.
Durch Ehevertrag vom 29. September 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Triberg, den 7. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. V.819.
Nr. 13 020. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
Nr. 165. **Kaltenbach,** Thimotheus, Bäcker und Wirth in Hornberg und Klara geb. Breithaupt. Durch Ehevertrag vom 27. August 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
Triberg, den 30. Sept. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. V.871.
In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
Nr. 166. **Fleig,** Fritz, Holzbildhauer und Luise geb. Lehnis in Hornberg.
Durch Ehevertrag vom 23. September 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Triberg, den 6. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Villingen. V.870.
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Seite 223: **Epple,** Erhard, Steinhauer in Kappel und Theresia geb. Schaaf. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 23. September 1902. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registerakten bezeichnete Eheeinbringen, sowie alles Vermögen, was derselben durch Erbschaft oder Schenkung anerfällt.
Seite 224: **Wößner,** Ludwig, Mechaniker zu St. Georgen und Wilhelmine geb. Bronner. Errungenschaftsgemeinschaft.
Villingen, den 2. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. V.840.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 87:
Johann Kaspar **Strauß,** Handelsmann in Dertingen und dessen Ehefrau Dorothea geb. Eirich haben im Ehevertrag vom 26. September 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. festgesetzt.
Wertheim, den 2. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. V.896.
Engelbert **Flaig,** Geschäftsführer in Gamburg und dessen Ehefrau Isabella geb. Haigis haben im Ehevertrage vom 29. September 1902, unter Aufhebung des unterm 31. Mai 1894 errichteten, die Gütertrennung gemäß § 1427 u. folg. B.G.B. gewählt und bestimmt, daß die Verwaltung und Nutznießung des Vermögens der Ehefrau seitens des Ehemannes ausgeschlossen sei.
Wertheim, den 10. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Anleitung zur Ermittelung des Selbstkostenpreises zur Kalkulation.

Bearbeitet von **Hermann Lohr,**
Gewerbelehrer in Offenburg.

Preis 60 Pfennig.

Das **„Schülerheft"**, textlich gekürzt, das den Kostenberechnungen (Preisermittelungen) der Schüler vorgeheftet werden kann, kostet **50 Pfennig.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Veröffentlichungen
der
Grossherzoglich Badischen
Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde
in Karlsruhe
und des
Karlsruher Altertumsvereins.
Drittes Heft 1902.

Preis Mark 5.–.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Freiherr von Bodman
Der Verwaltungsaktuar
Leitfaden zur Vorbereitung auf die Prüfung der Verwaltungsaktuare.

2. Auflage.

Bearbeitet von
Oberamtmann **Jacob.**
Preis gebunden Mk. 2.80.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot.

B·01.3. Nr 36428. Mannheim.
Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung zweier Aktien nebst Interimsschein.

Zahlungssperre!

Auf Antrag des **John English Riley,** Mitinhabers der Firma J. J. Riley & Sons in Montreal, vertreten durch die Mannheimer Versicherungsgesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim, diese vertreten durch die Rechtsanwälte Geißmar daselbst, wird gemäß § 1019 C.P.O. der Mannheimer Versicherungsgesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim als der Ausstellerin der zwei Aktien Nr. 404 und Nr. 405 über je 1000 M. und eines Interimsscheins Nr. 2537 über 1000 M. verboten, an den Inhaber dieser Papiere eine Leistung zu bewirken, insbesondere neue Gewinnantheilscheine auszugeben.

Mannheim, den 19. Sept. 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III
Mohr.

Aufgebot.

B·874.1. Nr. 16 694. Kehl.
1. Der verschollene Friedrich **Lasch** von Freistett (Amt Kehl, Baden) von dessen Leben seit circa 20 Jahren keine Nachricht mehr eingegangen ist, wird auf Antrag seiner Schwester, Georg **Wickersheimer** Wwe. geb. Lasch, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin, der auf:
Mittwoch, den 13. Mai 1903,
Vormittags 10 Uhr,
festgesetzt wird, zu melden, widrigenfalls er auf Grund der §§ 13 und 14 B.G.B. für todt erklärt wird.

2. Alle Personen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu erstatten.

Kehl, den 7. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
der Großh. Amtsgerichtssekretär:
Kopf.

Aufgebot.

B 899.1. Nr. 12 652. Wiesloch.
Die römisch-katholische Gemeinde **Malschenberg** hat als Eigenbesitzerin das Aufgebot der nachbeschriebenen, im Ortsetter gelegenen, Grundstücke der Gemarkung Malschenberg beantragt:

1. Lgb. Nr. 1. Kirche mit Kirchenplatz 5 ar 57 qm, einerseits Lgb. Nr. 110, anderseits Lgb. Nr. 2.
2. Lgb. Nr. 3 a. Hofraum 72 qm.

Aufgebotstermin vor dem unterzeichneten Gericht ist bestimmt auf:
Mittwoch, den 10. Dezember 1902,
Vormittags 10 Uhr.

Alle Personen, die das Eigenthum an den bezeichneten Grundstücken in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihr Recht spätestens im Aufgebotstermine anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Wiesloch, den 13. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.
gez. **Brugier.**
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Schweinshaut.

Konkurse.

B.911. Nr. 43 917. **Karlsruhe.**
Ueber das Vermögen der Gesellschaft **„zum Erwerb und zur Verwerthung des Hoz'schen Druckverfahrens, G. m. b. H. in Liquidation"**, in Karlsruhe wurde heute **am 13. Oktober 1902, Vormittags halb 10 Uhr,** das Konkursverfahren eröffnet, da die Ueberschuldung und Zahlungseinstellung glaubhaft gemacht ist.

Der Kaufmann Karl **Burger** hier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **12. November 1902** bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf
Samstag, den 8. November 1902,
Vormittags 10 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Samstag, den 15. November 1902,
Vormittags 10 Uhr.
vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **10. November 1902** Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Boppré.

B.917. Nr. 12 789. **Müllheim.**
Ueber das Vermögen des Gastwirths Charles Hyacinth **Frantzen** in Bad Sulzburg wurde heute am 14. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rathschreiber **A. Stecher** in Britzingen wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **15. Dezember 1902** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Samstag, den 8. November 1902,
Vormittags 9 Uhr,
und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Dienstag, den 30. Dezember 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **15. Dezember 1902** Anzeige zu machen.

Müllheim, den 14. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Schiel.

B.918. Nr. 39 783 I. **Mannheim.**
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Peter Josef **Klarmann** Ehefrau, Jeanette geb. Wilhelm, in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Samstag, den 8. November 1902,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hierselbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 5, anberaumt.

Mannheim, den 10. Oktober 1902.
Mohr,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

B.890. Nr. 32 956. **Heidelberg.**
Das Konkursverfahren über das Vermögen der Univ.-Druckerei und Verlag vorm. **Ph. Wiese,** Gef. m. b. H., in Heidelberg betr.

Zur Abnahm der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses ist der Schlußtermin bestimmt auf:
Freitag, den 7. November 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 7 im 2. Stock.

Heidelberg, den 11. Oktober 1902.
Fabian,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

B.916. **Ettenheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths und Holzhändlers Wilhelm **Kößler** in Rust wurde nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich durch Beschluß Großh. Amtsgerichts Ettenheim vom 10. Oktober 1902 aufgehoben.

Ettenheim, den 14. Oktober 1902.
Der Gerichtsschreiber:
Kunz.

B.919. Nr. 11 520. **Wertheim.**
Das Konkursverfahren gegen Kaufmann Max **Zuker** in Külsheim wird, nachdem der Zwangsvergleich im Termin vom 11. August 1902 durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tag bestätigt ist, hiermit aufgehoben.

Wertheim, den 8. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Ballweg.

B.853. **Karlsruhe.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Heinrich **Becker,** Wirth dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Dienstag, den 9. Dezember 1902,
Vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße Nr. 19, versteigert werden:

Lagerbuch Nr. 3067. Flächeninhalt 2 ar 47 qm. Hierauf steht ein mit **Nr. 50** der **Schützenstraße** bezeichnetes **dreistöckiges Eckhaus** mit Seitenbau und Pissoir, amtlich geschätz zu 65 000 M.
Fünfundsechzigtausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. September 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen **das Grundstück betreffenden Nachweisungen,** insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem **Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine** vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1902.
Großh. Notariat V
als Vollstreckungsgericht.
Beck.

B.859. Nr. 5295. **Kehl.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Stadt-Kehl belegene, im Grundbuche von Stadt-Kehl Bd. III Heft 9, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Leopold **Kaufmann** in Stadt-Kehl eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Freitag, den 5. Dezember 1902,**
Vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Stadt-Kehl versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juni 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Betheiligten auf
Freitag, den 28. November 1902,
Vormittags 10 Uhr,
in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Kehl-Stadt Band III Heft 9 Bestandsverzeichniß I.

Lgb. Nr. 191. 9 ar 32 qm Hofraithe mit Gebäulichkeiten und Hausgarten, Hauptstraße Nr. 30, efs. Lgb. Nr. 190, afs. Lgb. Nr. 192 42 000 M.

Kehl, den 26. September 1902.
Großh. Notariat
als Vollstreckungsgericht:
Hitzig.

B.927. Nr. 3919. **Säckingen.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Säckingen belegene, im Grundbuch von Säckingen Band 6 Heft 27, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Emil **Bank,** Lithograph in Säckingen eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 11. Dezember 1902,
Vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat im Geschäftszimmer in Säckingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. September 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist Jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lgb. Nr. 284. 3 ar 80 qm Hofraithe und Hausgarten im Ortsetter. Auf der Hofraithe steht: ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem gewölbten und einem Balkenkeller, angebautem Abtritt, ein zweistöckiges Motorenhaus mit Waschküche und ein einstöckiges Atelier für Lithographie und Buchdruckerei. 24 000 M.

Säckingen, den 9. Oktober 1902.
Großh. Notariat
als Vollstreckungsgericht.
Dr. **Blümel.**

Strafrechtspflege.

Ladung.

B·771.3 Nr. 38979. **Mannheim.**
Ziegler und Fuhrknecht Johannes **Schmelzinger,** geboren am 31. Oktober 1874 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim, zur Zeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert sei.

Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.St.G.B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abth. 12 — hierselbst auf:
Donnerstag, den 11. Dezember 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 u. 3 St.P.O. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 15. September 1902 verurtheilt werden.

Mannheim, den 6. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 12.
K. Bernauer.

Ladung.

B 772.3 Nr. 38974. **Mannheim.**
Schlosser Baptist **Schäfer,** geboren am 7. Januar 1869 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim, zur Zeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Ersatzreservist erster Klasse ohne Erlaubniß ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.St.G.B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abth. 12 — hierselbst auf
Donnerstag, den 11. Dezember 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 4 St.P.O. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 15. September 1902 verurtheilt werden.

Mannheim, den 6. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 12.
K. Bernauer.

Ladung.

B 844.2. Nr. 40213 II. **Mannheim.**
Jakob Haberstroh, geb. 15. November 1866 in Dürrn, Amt Pforzheim, Goldschmied, zuletzt wohnhaft in Mannheim, zur Zeit unbekannt wo, ist beschuldigt, daß er als beurlaubter Ersatzreservist I. Klasse ohne Erlaubniß ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.St.G.B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abth. X — hierselbst auf:
Dienstag, den 30. Dezember 1902,
Vormittags halb 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 u. 3 St.P.O. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 27. September 1902 verurtheilt werden.

Mannheim, den 8. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts X
K. Bernauer.

Ladung.

B·900.1. Nr. 28 822. **Heidelberg**
Der am 17. Februar 1872 zu Langensteinbach geborene, zuletzt in Heidelberg wohnhaft gewesene, jetzt an unbekannten Orten sich aufhaltende Kaminfeger **Wilhelm Nagel** wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hierselbst auf
Samstag, den 29. November 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor das Großherzogliche Schöffengericht **Heidelberg** zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Heidelberg, den 13. Oktober 1902.
Fabian,
Großh. Amtsgerichtssekretär.

Karlsruhe. B.883.
In das Vereinsregister ist zu Bd. I O.-Z. 49 Seite 343/4 eingetragen:
Nr. 1. Name und Sitz:
A. H. Verband der Palatia, Karlsruhe.

Die Satzung ist am 12. Juli 1902 errichtet. Vorstand:
August Ludwig, Ingenieur, Mannheim, Ernst Bauer, Ingenieur, Mannheim, Felix Lienau, Ingenieur, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht III.

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Zwölfter Rechnungsabschluß für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901.

I. Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Einnahme.

	M.	₰	M.	₰
A. Unfall- und Haftpflicht-Branche.				
1. Uebertrag aus dem Vorjahre:				
a Prämien-Reserve	158 330	69		
b. Prämien-Ueberträge	501 020	60		
c. Schaden-Reserve	298 647	—		
d. Gewinn-Reserve der mit Dividendenanspruch Versicherten	—	—		
e. Sonstige Reserven (siehe Bilanz)	—	—		
2. Prämien-Einnahme (darunter für übernommene Rückversicherungen M. 386 875.26)	2 876 160	97		
3. Miethserträge	—	—		
4. Vergütung der Rückversicherer	1 148 583	08		
5. Sonstige Einnahmen: Policegebühren	11 550	86	4 994 293	20
			4 994 293	20
B. Transport-Branche.				
1. Schaden-Reserve aus dem Vorjahre	327 339	65		
2. Prämien-Ueberträge aus dem Vorjahre	203 812	30		
3. Reserve für unvorhergesehene Fälle	275 000	—		
4. Prämien-Einnahme	7 132 522	49	7 938 674	44
			7 938 674	44
C. Einbruchdiebstahl- u. Garantie-Branche.				
1. Prämien-Ueberträge aus dem Vorjahre	188 546	78		
2. Schaden-Reserve aus dem Vorjahre	35 277	26		
3. Prämien-Einnahme einschließlich M. 7333.95 Policegebühren	879 858	01	1 103 682	05
			1 103 682	05
D. Feuer-Branche.				
1. Prämien-Ueberträge aus dem Vorjahre	502 764	26		
2. Schaden-Reserve aus dem Vorjahre	96 027	49		
3. Prämien-Einnahme aus übernommenen Rückversicherungen (für eigene Rechnung)	1 780 988	10	2 379 779	85
4. Verlust			66 523	27
			2 446 303	12

Ausgabe.

		M.	₰	M.	₰
A. Unfall- und Haftpflicht-Branche.					
1. Schäden aus dem Vorjahre:					
a. gezahlt:					
a. Entschädigungsbeträge	M. 281 334.06				
b. Renten	„ 34 253.02				
	M. 315 587.08				
b. zurückgestellt für eigene Rechnung	„ 110 024.—	425 611	08		
2. Schäden im Rechnungsjahre:					
a. gezahlt	M. 585 423.81				
b zurückgestellt für eigene Rechnung	„ 287 980.—				
	M. 873 403.81				
c. gezahlte Renten	„ 545.41				
d. sonstige fällig gewordene Versicherungen: fällig gewordene Prämienrückgewähr für eigene Rechnung	„ 1 828.88	875 778	10		
3. Dividende an Versicherte		—	—		
4. Rückversicherungs-Prämien		1 494 728	94		
5. Agentur-Provisionen		714 709	79		
6. Reise- und Organisationskosten	M. 286 360.63				
Verwaltungskosten	„ 246 086.47	532 447	10		
7. Abschreibungen auf Inventar		5 895	55		
8. Prämien-Ueberträge		581 667	99		
9. Prämien-Reserve		201 644	02		
10. Sonstige Reserven (siehe Bilanz)		—	—		
11. Sonstige Ausgaben		—	—	4 832 482	57
12. Netto-Ueberschuß				161 810	63
				4 994 293	20
B. Transport-Branche.					
1. Rückversicherungs-Prämien		5 614 150	99		
2. Bezahlte Schäden abzüglich Antheil der Rückversicherer		801 849	28		
3. Reserve für schwebende Schäden		434 091	45		
4. „ f. laufende Risiken (Prämien-Ueberträge)		375 769	03		
5. „ für unvorhergesehene Fälle		300 000	—		
6. Provision und Verwaltungskosten abzügl. Vergütung der Rückversicherer		164 959	16	7 690 819	91
7. Netto-Ueberschuß				247 854	53
				7 938 674	44
C. Einbruchdiebstahl- u. Garantie-Branche.					
1. Rückversicherungs-Prämien		423 054	50		
2. Bezahlte Schäden abzügl. Antheil der Rückversicherer		80 668	54		
3. Reserve für schwebende Schäden		66 042	76		
4. Prämien-Ueberträge		253 881	56		
5. Provision und Verwaltungskosten abzügl. Vergütung der Rückversicherer		208 231	95	1 031 879	31
6. Netto-Ueberschuß				71 802	74
				1 103 682	05
D. Feuer-Branche.					
1. Bezahlte Schäden		1 121 078	63		
2 Reserve für schwebende Schäden		110 152	85		
3. Prämien-Ueberträge		712 395	23		
4. Provision und Verwaltungskosten		502 676	41	2 446 303	12
				2 446 303	12

Ergebniß der einzelnen Branchen im Rechnungsjahre 1901.

		M.	₰	M.	₰
Aus der Unfall- und Haftpflicht-Branche	M. 161 810.63				
Aus der Transport-Branche	„ 247 854.53				
Aus der Einbruchdiebstahl- u. Garantie-Branche	„ 71 802.74				
	M. 481 467.90				
abzüglich Verlust aus der Feuer-Branche	„ 66 523.27	414 944	63		
Zinsen	M. 100 555.89				
Aktien-Umschreibegebühren	„ 1 033.—	101 588	89		
		516 533	52		
Abschreibung auf Immobilien	M. 17 595.42				
Abschreibung auf Effekten	„ 1 865.23	19 460	65	497 072	87
Gewinn-Vortrag aus 1900				47 746	16
Gesammt-Ueberschuß				544 819	03

Vertheilung des Gesammt-Ueberschusses.

		M.	₰	M.	₰
1. An die Kapital-Reserven					
a. Gesetzlicher Reservefonds		24 853	64		
b. Spezial-Reserve-Konto		42 964	54		
c. Gewinn-Reserve-Konto		132 181	82		
2. Besondere Abschreibung auf Immobilien-Konto		11 146	40		
3. Tantièmen an					
a. Aufsichtsrath	M. 29 415.18				
b. Direktion	„ 37 994.60	67 409	78		
4. Dividenden-Konto		200 000	—		
5. Gewinn-Vortrag pro 1902		65 462	85	544 819	03
				544 819	03

II. Summarische Bilanz.

Aktiva.

	M.	₰	M.	₰
1. Solawechsel der Aktionäre			3 000 000	—
2. Immobilien-Konto: Geschäftshaus der Gesellschaft Kanonierstr. 41, Taubenstr. 1/2	1 675 000	—		
Zugang	84 541	82		
	1 759 541	82		
Abschreibung	17 595	42	1 741 946	40
3. Hypotheken			500 000	—
4. Darlehen auf Werthpapiere			—	—
5. Effekten:				
a. Staatspapiere	1 235 483	65		
b. Pfandbriefe	—	—		
c. Kommunalpapiere	2 177	60		
d. Sonstige Werthpapiere	—	—	1 237 661	25
Werth nach dem Kursstand vom 31. Dezember 1901 M. 1 266 316.68)				
6. Darlehen auf Policen			—	—
7. Kautions-Darlehen an versicherte Beamte			—	—
8. Wechsel-Konto			—	—
9. Guthaben bei Banken			618 896	93
10. Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften			576 833	93
11. Stückzinsen			6 006	15
12. Außenstände bei den Vertretern und Versicherten bezw. Dritten			2 162 281	32
13. Kassen-Bestand			66 299	78
14. Inventar und Drucksachen (abgeschrieben)			—	—
15. Sonstige Aktiva			—	—
			9 909 925	76

Passiva.

		M.	₰	M.	₰
1. Aktien-Kapital				4 000 000	
2. Gesetzlicher Reservefonds		159 143	84		—
3. Spezial-Reserve-Konto (§ 33 der Statuten)		457 035	46		
Gewinn-Reserve-Konto (§ 36 der Statuten)		583 820	70	1 200 000	—
4. Schaden-Reserven:					
a. Unfall- und Haftpflicht-Branche		398 004	—		
b. Transport-Branche		434 091	45		
c. Einbruchdiebstahl- und Garantie-Branche		66 042	76		
d. Feuer-Branche		110 152	85	1 008 291	06
5. Prämien-Ueberträge:					
a. Unfall- und Haftpflicht-Branche		581 667	99		
b. Transport-Branche*)		675 769	03		
c. Einbruchdiebstahl- und Garantie-Branche		253 881	56		
d. Feuer-Branche		712 395	23	2 223 713	81
6. Prämien-Reserve der Unfall- und Haftpflicht-Branche				201 644	02
7. Gewinn-Reserve der Versicherten				—	—
8. Forderungen von Versicherungs-Gesellschaften				715 528	76
9. Baarkautionen				—	—
10. Sonstige Passiva:					
a. Zinsen-Vortrag				14 379	08
b. nicht abgehobene Dividende aus dem Vorjahre				1 550	—
11. Ueberschuß und dessen Verwendung:					
1. an die Kapital-Reserven					
a. Gesetzlicher Reservefonds	M. 24 853.64				
b. Spezial-Reserve-Konto	„ 42 964.54				
c. Gewinn-Reserve-Konto	„ 132 181.82	200 000	—		
2. Besondere Abschreibung a. Immobilien-Konto		11 946	40		
3. Tantièmen		67 409	78		
4. Dividende an die Aktionäre		200 000	—		
5. Vortrag auf neue Rechnung		65 462	85	544 819	03
				9 909 925	76

*) einschl. der bisher auf Schaden-Reserve verbuchten Reserve für unvorhergesehene Fälle im jetzigen Betrage von M. 300 000.—.

B'860

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses bescheinigen wir hiermit auf Grund der Bücher.

Die Direktion.
v. d. Nahmer. O. Andrée.

Die Revisions-Kommission.
Windmüller. Gustav Meisnitzer. Emil Pick.

Berichtigung.

Die Bekantmachung in Nr. 270 B., 273, und 277 Beilage der „Karlsruher Zeitung“, betreffend Ladung der Nikolaus Moser u. Gen., wird dahin berichtigt, daß es bei Ziff. 5 richtig **Leonhard** Kaufmann und nicht Bernhard Kaufmann heißen muß. B.906.

Freiburg, den 11. Oktober 1902.
Großh. Staatsanwaltschaft.

Wasserversorgung der Stadt Ladenburg.

Die Stadt Ladenburg vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren die Erd- und Eisenarbeiten für die in der Stadt herzustellende Rohrleitung, die einzubauenden Schieber, Hydranten u. s. w., sowie die Herstellung eines 28 m hohen Thurmes für die Aufnahme eines 250 cbm haltenden Hochbehälters. B.903.2

Angebote hierauf wollen bis
Montag, den 27. Oktober 1902,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Ladenburg eingereicht werden.

Angebotsformulare können von der unterzeichneten Stelle, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können, bezogen werden.

Heidelberg, den 13. Oktober 1902.
Gr. Kulturinspektion.

Erdarbeiten.

Großh. Rheinbau-Inspektion Mannheim vergibt die Erdarbeiten zur Verstärkung des Hochwasserdammes Nr. XXXIX, Neckarau-Mannheim, mit einer gesammten Massenbewegung von rund 33 750 cbm in vier Loosen in öffentlicher Verdingung. Angebote wollen postfrei, verschlossen mit Aufschrift „Erdarbeiten bei Mannheim“ versehen, bis längstens **Montag, den 27. Oktober l. J., Vormittags 10 Uhr,** hierher eingereicht werden.

Die Bedingungen mit Vergebungsüberschlag und Plänen liegen hier auf, nach auswärts werden sie nicht abgegeben. Angebotsformulare sind hier zu erhalten.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Mannheim, den 9. Oktober 1902.
Gr. Rheinbau-Inspektion Mannheim.

B'852.3 Nr. 24 192. Karlsruhe

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung von 74 Lokomotiv-Fußwinden von 10 Tonnen Tragkraft und von 259 großen und kleinen Lokomotivlaternen soll vergeben werden. Bedingungen und Zeichnungen können bei uns gegen Einsendung von je 50 Pf. für die Winden und für die Laternen erhoben werden. Die Angebote auf die Lieferung sind bis **10. November d. J., Vormittags 10 Uhr,** portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1902.
Gr. Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zu einem Dienstwohngebäude mit Aufenthalts- und Uebernachtlokalen auf dem Bahnhof in Mühlacker sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden: B.905.2

1. Verputzarbeit,
2. Schreinerarbeit,
3. Glaserarbeit,
4. Schlosserarbeit,
5. Anstreicherarbeit,
6. Installation,
7. Pflästererarbeit.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem Hochbaubureau im zweiten Stock des Hauses von Kaufmann Beck in der Bahnhofstraße Mühlacker zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift **Dienstwohngebäude Mühlacker Angebot auf .... Arbeit** versehen, spätestens bis **Freitag, den 24. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr,** an den Unterzeichneten hierher nach Karlsruhe einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfindet.

Die Zuschlagsfrist wird auf drei Wochen festgesetzt.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1902.
Großh. Bahnbauinspektor.

Vereinsregister.

Karlsruhe. B.856.

In das Vereinsregister ist zu Bd. I O.-Z. 48 Seite 335/6 eingetragen:

Nr. 1. Name und Sitz: **Evangelischer Verein Karlsruhe** in Karlsruhe. Die Satzung ist am 20. September 1902 errichtet. Vorstand:

1. Stadtpfarrer Mühlhäußer, Karlsruhe, 1. Vorsitzender,
2. Vereinsgeistlicher Diemer, Karlsruhe, 2. Vorsitzender,
3. Vereinssekretär Koch, Karlsruhe, Rechner.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Nr. 415. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat September 1902.

Stationen	Höhe des Barometers über dem Meer (N.N.) m	Luftdruck in mm (mit Schwere-Korrektion): Monatsmittel mm	Höchster Dat.	Höchster mm	Niedrigster Dat.	Niedrigster mm	Luftt. in Celsiusgraden: 7 Uhr M. *	2 Uhr N. *	9 Uhr A. *	Mittel	Mittl. Maximum	Mittl. Minimum	Mittel aus Maximum und Minimum	Mittel der Schwankung	Höchste Dat.	Höchste C.°	Niedrigste Dat.	Niedrigste C.°	Größte tägliche Schwankung Dat.	Größte tägliche Schwankung C.°	Fünftägige Temperaturmittel 29. Aug. 2. Sept.	3.-7.	8.-12.	13.-17.	18.-22	23.-27.
Meersburg	439.5	725.6	20.	732 0	12.	716.1	11.9	16.7	13.5	13.9	17.9	9.7	13.8	8.2	5.	25.9	29.	4.8	9.	14.0	19.1	16.9	16.6	12.4	11.8	13.1
Höchenschwand	1005.4	678.5	19.	683.9	30.	668 6	9.1	13.2	9.2	10.2	14.6	7.3	11.0	7.2	4.	22.7	14.	1.3	9.	11 4	15.6	13.7	13.3	6.7	8.2	10.3
St. Blasien	ca. 775	—	—	—	—	—	6.9	15.5	9.3	10.3	16.4	5.6	11 0	10.8	3.	24.0	14.	—0.5	9.	17.6	15.6	13.0	13.4	7.7	7.7	9 8
Donaueschingen	691.8	704.3	19.	710 6	30.	695 0	7.6	15.5	9.6	10.6	16.8	5.6	11.2	11.2	4.	25.0	14.	—1.0	3.	18.0	16.2	13.6	13 9	8.4	7.9	9.8
Villingen	714.5	702.5	19.	709.0	30.	693.1	7.4	15.6	9.0	10.3	16.4	5.0	10.7	11.5	4.	25.4	20.	—2.3	9.	18 8	15.8	14.0	13 6	8.3	6.6	9.1
Todtnauberg	1024.2	676.9	19.	682.2	30.	667.0	9.5	13 4	9.4	10.4	14.4	6.8	10.6	7 6	4.	23.2	14.	1.0	9.21.	11.7	15.2	13.9	13.5	6.7	8.8	10.5
Badenweiler	401.2	729.1	19.	735.4	12.	719.4	12.2	16.3	12.5	13.4	17.5	10.1	13.8	7.4	3.	26.2	29.	4.0	3.	11.0	17.9	16 6	16.7	12.1	10.2	12.6
Freiburg	281.4	739.1	19.	745.6	12.	729.3	11.6	18.1	14.9	14.9	18.9	10.3	14.6	8.6	4.	27.2	19.	4.7	3.	12.7	20.1	18 4	18.0	13.1	12.0	13.9
Gengenbach	181.2	748.0	19.	755 3	12.	738.3	11.4	18.8	13.0	14 0	19.5	9.6	14.5	9.9	3.	28.4	14.	4.0	22.	15.1	18 9	17.2	16.8	12.2	11.4	12.9
Kniebis	903.7	686.4	19.	692.5	12.	676 9	9.4	13.9	9.7	10.7	15.0	7.1	11.1	7.9	4.	24.8	29.	1 8	9.	14.4	15.8	14 6	14.1	7.0	8.1	10.6
Baden	212.7	745.3	19.	753.0	12.	733 7	10.6	18.4	13.2	13.8	19.5	8.7	14.1	10.9	3.	28.9	19.	3.2	3.	16 2	19.0	17.3	16.7	12.0	10.9	12.4
Karlsruhe	126.7	753.0	19.	761.3	12.	740.9	11.3	19.0	14.3	14.7	19.7	10.1	14 9	9.6	3.	29.0	27.	3.6	3.	15.0	19.8	18.5	17.9	13.2	11.3	12.9
Pforzheim	258.1	741.4	19.	749 3	12.	729.9	9.7	17.9	12.2	13.0	18.7	8.4	13.5	10.3	3.	28.5	20.	0.5	20.	16.7	18.3	16.8	16.1	11.8	9.4	10.9
Mannheim	96.0	755.7	19.	763 8	12.	742.7	11.3	18.5	14.1	14.5	19.7	10.7	15.2	9.0	4.	29.3	20.	3.6	9.	14.2	19.8	18.8	17.3	12.1	11.4	13.4
Heidelberg	120.3	753.5	19.	761.8	12.	741 6	11.8	19.3	14.6	15.1	19.8	10.7	15.2	9.1	3.	29.6	20.	4.7	4.	13.9	19.9	19.2	18.0	12.9	12.0	13.7
Königstuhl	563.4	715.0	19.	722.4	12.	703.5	10.1	14.9	12.1	12.3	15.7	9.1	12.4	6.6	4.	25.2	23.	3.8	23.	10.5	17.7	16.2	15.4	8.9	9.4	12.0
Buchen	345.0	734.1	19.	742.1	12.	721.7	9.3	17.2	11.1	12.2	18.3	6.8	12.6	11.5	4.	28.7	20.	—0.9	27.	17.2	17.5	16.6	15.5	10.8	8.6	9.6
Wertheim	146.6	751.5	21.	759.7	12.	738.1	9.5	17.6	12.5	13.0	19 2	8.4	13.8	10.9	4.	30.0	20.	1.7	4.	16 2	18.7	17.9	15.7	12.4	9.1	10.0

* Mittlere Ortszeit.

Niederschlag.

Stationen	Flußgebiete	Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normal-Null) m	Monatssumme der Niederschlagshöhen in mm	Größter täglicher Niederschlag gemessen am	mm	Tage mit Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Schnee	Hagel	Graupeln	Thau	Reif	Nebel	Gewitter	Wetterleuchten
	A. Donaugebiet.														
Villingen	Brigach	707.6	36.4	6.	9.7	9	9	—	—	—	21	4	9	1	4
Donaueschingen	"	692.7	38.2	7.	9.8	12	12	—	—	—	18	5	—	1	2
Hartheim	Beera	869.7	47.6	6.	13.2	12	12	—	—	—	10	4	3	3	3
	B. Rheingebiet.														
Meersburg	Bodensee	435.0	97.7	6.	41.2	10	10	—	—	—	5	—	3	4	1
Mainau	"	415.1	96.0	6.	39.0	10	10	—	—	—	15	—	5	3	2
Heiligenberg	" (Seefelder Aach)	733.5	110.7	7.	40.9	10	10	—	—	—	13	—	5	2	2
Bittelbrunn	" (Radolfz. Aach)	625.0	64.9	6.	18.7	8	8	—	—	—	28	—	4	4	1
Feldberg-Gasth.	Wutach u. Hauenst. Alb	1266.9	76.4	13.	37.2	9	8	2	—	—	—	2	9	—	1
Titisee	Wutach	859.5	49.4	13.	18.3	7	7	—	—	—	—	2	3	—	—
Bonndorf	" (Merenbach)	850.4	33.7	2.	18.3	7	7	—	—	—	6	2	8	1	2
Höchenschwand	" (Schlücht)	1003.7	38.2	6.	11.0	9	9	1	—	—	13	1	4	1	1
Bernau	Hauensteiner Alb	921.7	58.9	13.	19.0	9	9	—	—	—	8	5	7	—	3
Segeten	Obere Murg	879.0	61.0	6.	14.0	11	11	—	—	—	7	1	1	3	—
St. Blasien	Hauenst. Alb	ca. 775	48.3	13.	15.6	10	10	—	—	—	15	3	2	3	1
Todtmoos	Wehra	807.1	79.8	13.	24.7	7	7	—	—	—	13	6	4	—	—
Todtnauberg	Wiese (Schönenbach)	1027.4	66.6	13.	29.7	10	10	—	—	—	17	2	1	2	1
Schweigmatt	"	733.4	51.5	13.	20.0	10	10	—	—	—	18	—	6	2	3
Bürchau	" (Kleine Wiese)	630.4	81.3	13.	39.2	9	9	—	—	—	14	1	2	2	—
Badenweiler	Klemmbach	395 3	57.7	13.	13.7	10	10	—	—	—	2	—	4	1	—
Obermünsterthal	Neumagen	539.1	51.2	13.	22.5	8	8	—	—	—	12	—	3	2	2
Schelingen	Krebsbach (Krottenbach)	313.9	25.2	25.	8.4	12	12	—	—	—	15	—	—	1	—
Breitnau	Dreisam	1018.6	52.0	13.	18.2	14	14	1	—	—	11	3	4	1	2
Hofsgrund	" (Brugga)	1055.8	82.7	18.	38.6	11	11	1	—	—	6	3	6	3	1
St. Peter	" (Eschbach)	686.3	35.2	13.	15.6	9	9	—	—	—	22	—	—	—	—
Freiburg	Dreisam	271.7	33.7	13.	10.4	11	11	—	—	—	11	—	10	2	—
Keppenbach	Elz (Brettenbach)	275.3	26.8	13.	12.1	10	10	—	—	—	18	2	6	1	1
Schiltach	Kinzig	338.4	38.0	18.	19.8	8	8	—	—	—	19	1	19	1	—
Kniebis	" (Wolf)	900.8	50 8	17.	17.0	11	11	—	—	—	16	1	6	1	3
Rippoldsau	" "	561.6	47.1	13.	16.9	9	9	—	—	—	5	2	2	—	—
Nußbach	" (Gutach)	727.5	44.8	13.	19.3	7	7	—	—	—	15	3	—	—	2
Gengenbach	"	179.1	35.0	17.	11.7	10	10	—	—	—	14	—	1	1	1
Herrenwies	Untere Murg (Schwrzb.)	758.0	81.1	18.	28.6	12	12	—	—	—	21	2	4	—	—
Langenbrand	" "	220.4	33.6	13.	14.7	10	10	—	—	—	14	—	1	—	1
Baden	" " (Oos)	213.9	24.3	13.	14.6	6	6	—	—	—	19	—	7	—	—
Schielberg	Untere Alb (Maisenbach)	417.1	39.1	13.	17.9	10	10	—	—	—	20	2	—	—	—
Karlsruhe	" "	117.5	18.6	13.	10.5	7	7	—	—	—	24	—	2	—	2
Kaltenbronn	Neckar (Enz)	861.8	51.0	13.	21.4	9	9	—	—	—	10	8	6	—	—
Tiefenbronn	" (Würm)	429.1	28.8	13.	8.8	10	10	—	—	—	8	3	6	—	—
Pforzheim	" (Enz)	252.2	30.4	13.	12.2	9	9	—	—	—	17	2	3	1	—
Diedesheim	"	139.6	21.2	13.	10.6	8	8	—	—	—	14	2	10	—	—
Eberbach	"	128.8	26.5	13.	11.1	12	12	—	—	—	11	2	22	—	1
Strümpfelbrunn	" (Itter)	526.9	19 2	13.	9.4	7	7	—	—	—	13	—	8	—	—
Elsenz	" (Elsenz)	239.1	35.8	13.	25.4	8	8	—	—	—	18	2	—	—	—
Kohlhof	" "	443.0	19.3	13.	10.1	7	7	—	—	—	18	1	1	—	2
Königstuhl	"	560.9	17.3	13.	7 8	8	8	—	—	—	12	—	3	3	3
Heidelberg	"	114.9	13.7	13.	7.3	8	8	—	1	—	1	—	—	1	1
Mannheim	Rhein und Neckar	95.8	43.0	12.	13.5	8	8	—	1	—	16	—	6	1	—
Wertheim	Main	140.9	22.9	11.	6.9	8	8	—	—	—	17	—	14	1	2
Pülfringen	" (Tauber)	353.9	22.8	2.	9 6	11	11	—	—	—	10	3	3	2	—
Buchen	" (Mudbach)	341.3	27.0	18.	6.2	9	9	—	—	—	23	1	3	1	—

Wasserstände am Bodensee und am Rhein in Metern.

Tag	Konstanz	Waldshut	Basel	Breisach	Kehl	Maxau	Mannheim
			Mittags 12 Uhr:				
1.	3.84	2.82	1.49	2.79	2·86	4.31	3.82
2.	3.82	2.84	1.50	2.81	2.85	4.21	3.72
3.	3.80	2.81	1.49	2.84	2.85	4.21	3.66
4.	3.78	2.76	1.43	2.78	2.83	4.20	3.65
5.	3.76	2.72	1.38	2.72	2.78	4.14	3.61
6.	3.78	2.90	1.39	2.73	2.76	4.08	3.54
7.	3.90	3.44	2.24	3.52	3.04	4.10	3.52
8.	3.91	3.08	1.75	3.16	3.36	4.71	3.70
9.	3.90	2.99	1.67	3.05	3.11	4.55	4.11
10.	3 88	2.94	1.61	2.99	3.03	4.41	3.96
11.	3.87	3.12	1.59	2.94	2.98	4.36	3.85
12.	3.88	3.12	1.81	3.20	3.15	4.30	3.77
13.	3.96	3.22	1.84	3.15	3.17	4.52	3.87
14.	3.98	3.42	2.26	3.58	3.32	4.50	3.98
15.	3.99	3.20	1.90	3.32	3.41	4.80	4.07
16.	3.98	3.11	1.80	3.19	3.22	4.64	4.28
17.	3.94	3.02	1.71	3.11	3.14	4.53	4.14
18.	3.92	2.97	1.62	3.02	3.06	4.45	4.03
19.	3.89	2.94	1.58	2.97	2.98	4.37	3.95
20.	3.86	2.86	1.53	2.91	2.94	4.30	3.85
21.	3.83	2.77	1.46	2.83	2.92	4.21	3.78
22.	3.79	2.71	1.37	2.70	2.79	4.13	3.69
23.	3.76	2.65	1.31	2.68	2.75	4.02	3.58
24.	3.72	2.61	1.26	2.59	2.70	3.97	3.48
25.	3.69	2.55	1.23	2.56	2.65	3.90	3.40
26.	3.66	2.49	1.17	2.50	2.58	3.85	3.35
27.	3 62	2.35	1.00	2.42	2.51	3.77	3.27
28.	3.60	2.24	0.93	2.31	2.41	3.67	3.18
29.	3.56	2.20	0.86	2.18	2.23	3.55	3.03
30.	3.54	2.21	0.88	2.22	2.23	3.46	2.88
Mittel	3.81	2.84	1.50	2.86	2.89	4.21	3.69
Höchst. *	3.99	3.56	2.29	3.61	3.49	4.84	4.29
Niedr. †	3.53	2.14	0.83	2.17	2.23	3.46	2.84

* Höchster Stand des Monats.
† Niedrigster " " "

Stationen	Absolute Feuchtigkeit in mm: Monatsmittel	Relative Feuchtigkeit in Prozenten: Kleinste Datum	Kleinste %	Monatsmittel	Bewölkung: Monatsmittel	Klare Tage	Trübe Tage	Sommertage (Maximum auf oder über 25 Grad)	Frosttage (Minimum auf oder unter 0 Grad)	Windvertheilung: N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Still
Meersburg	8.9	19.	46	79	5.7	6	9	2	—	15	6	3	22	4	18	7	9	6
Höchenschwand	8.0	4.	55	84	5.4	6	10	—	—	6	17	10	2	5	8	18	13	11
St. Blasien	7.8	9.	44	82	6.3	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaueschingen	8.2	3. u. 14.	46	83	5.4	8	8	1	3	6	14	10	1	2	6	14	5	32
Villingen	8.1	3.	37	81	5.2	11	13	2	4	1	15	2	1	10	21	3	6	31
Todtnauberg	7.7	3.	49	80	5.7	7	13	—	—	16	11	3	6	4	12	5	22	11
Badenweiler	9.9	4.	47	85	4.7	11	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	9.9	3.	47	78	5.4	5	7	3	—	3	6	2	10	2	15	8	9	35
Gengenbach	9.2	18.	42	75	5.0	10	9	4	—	—	5	6	50	—	4	—	25	—
Kniebis	8.2	26.	54	83	4.8	9	9	—	—	7	10	17	2	3	10	21	11	9
Baden	9.4	22.	43	79	4.8	13	11	3	—	5	12	6	22	7	17	4	8	9
Karlsruhe	9.2	22.	58	73	5.0	9	10	3	—	5	36	9	8	1	24	6	—	1
Pforzheim	8.7	3. u. 22.	41	77	4.7	12	9	3	—	3	8	24	2	1	17	15	1	19
Mannheim	9.9	10.	33	80	5.3	6	7	4	—	20	3	3	5	17	4	9	9	20
Heidelberg	9.0	3.	34	71	4.7	11	7	5	—	5	6	7	23	10	24	1	14	—
Königstuhl	8.2	27.	43	76	4.9	7	5	2	—	4	8	11	19	10	15	4	13	6
Buchen	8.6	27.	37	80	4.7	10	6	3	1	8	17	4	6	6	22	6	4	17
Wertheim	8.9	27.	35	79	5.9	3	10	6	—	1	5	11	6	1	6	15	12	33

St. Blasien. Dauer des wirksamen Sonnenscheins: 151,1 Stunden = 40 Proz. der möglichen. Tage ohne Sonnenschein: 5.
Karlsruhe. " " " " 182,3 " = 49 " " " " " " 3.
Königstuhl. " " " " 189,0 " = 50 " " " " " " 2.

Der verflossene September ist ziemlich wenig bewölkt und zu trocken, dabei am Anfang sommerlich warm, in der zweiten Hälfte dagegen so kühl gewesen, daß die Monatsmittel der Lufttemperatur fast im ganzen Lande zu niedrig ausgefallen sind. Am Bodensee und im südlichen Schwarzwald hat der Wärmeausfall rund 1° erreicht, sonst hat er meist ½° betragen; annähernd normale Wärmemittel sind dagegen in der nördlichen Hälfte der badischen Rheinebene beobachtet worden. In rauhen Lagen ist es mehrmals zur Bildung von Reif und Frost gekommen und auf den Schwarzwaldbergen hat es gegen den Monatsschluß geschneit. Die Niederschlagsmengen haben am Bodensee die durchschnittlichen erreicht, sonst ist fast im ganzen Lande weniger als die Hälfte, an einigen Orten sogar weniger als ein Drittel gemessen worden. — Die Luftdruckmittel sind um ¾ mm zu hoch ausgefallen.

In den ersten Tagen des Berichtsmonats war es heiter und sehr warm, da Mitteleuropa von einem barometrischen Maximum bedeckt wurde. Eine im Norden vorbeiziehende Depression verursachte in den Tagen vom 5. und 6. etwas kühleres Wetter mit Regenfällen, darnach klarte es aber wieder auf und die Temperaturen stiegen neuerdings zu Ständen an, die erheblich über den normalen lagen. Am 11. trat ein Umschlag des bis dahin noch völlig sommerlichen Wetters zu herbstlich kühlem ein. Eine über Skandinavien erschienene Depression veranlaßte Trübung und Regenfälle, sowie einen raschen Rückgang der Temperatur, die von nun an meist unter der normalen blieb. Der Depression folgten bald neue und unter ihrer Einwirkung blieb das Wetter vorwiegend trüb, kühl und regnerisch. Vom 19. an kam Mitteleuropa in den Bereich hohen Druckes; da dessen Kern aber im Norden und Nordosten, später im Nordwesten unseres Gebietes zu liegen kam, so stellten sich nördliche und nordöstliche, mitunter lebhafte Winde ein, welche die Witterung recht rauh machten. Der Himmel blieb meist wenig bewölkt, nur in den letzten drei Tagen stellten sich Trübung und leichte Niederschläge ein, die auf den Höhen des Schwarzwalds in Form von Schnee fielen. Die sonst in dieser Jahreszeit häufige Nebelbildung ist fast ganz ausgeblieben.

Im Bodensee und im Rhein wurde das, während der ersten Monatstage fortgesetzte Fallen durch wiederholtes kleines Anlaufen unterbrochen, worauf sich ziemlich rasches, die zweite Monatshälfte hindurch anhaltendes Weitersinken einstellte, das beide Gewässer unter den, der Jahreszeit entsprechenden Wasserstand herabgehen ließ. Die gemittelten Monatswerthe weichen für den See und den Rhein nur wenig von den Septembermitteln des Vergleichsjahrzehntes 1891 bis 1900 ab: zu groß sind sie ausgefallen bei Waldshut um 0,20 m, bei Breisach um 0,10 m, bei Kehl um 0,03 m und bei Maxau um 0,05 m; zu klein dagegen bei Konstanz um 0,01 m, bei Basel um 0,04 m und bei Mannheim um 0,17 m.

Die Zuflüsse beharrten andauernd auf dem Sommerniederwasserstand.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogthum Baden.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe.